

Information
zur Beratung der Verantwortlichen für das Jagdgebrauchshundewesen der KJV/ JV am
31.01.2015

- eingeladen hatte die Expertenkommission des LJV Brandenburg (Herr Weiß; Herr Olbrecht; Herr Wuttge)

- Herr Olbrecht gab einen Bericht zur Situation des Jagdhundewesen in Brandenburg
 - Anzahl der Jagdhunde
 - Durchführung Brauchbarkeits- Schweißprüfungen im Jahr 2014
 - es wurden 163 Brauchbarkeits- und 23 Schweißprüfungen durchgeführt
 - 321 Hunde haben die Brauchbarkeit (das sind 83% von allen Hunden)
 - Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft fördert bis zu 80 % Ausrüstungen für Hunde und Führer aus den Mitteln der Jagdabgabe
 - Situation der Schwarzwildgatter im Land Brandenburg
 - TASSO-Haustierzentralregister für die Bundesrepublik Deutschland e.V. hat sich mit extremen Tierschützern zusammen getan

- Herr Weiß - Versicherungsschutz
 - es gibt Änderungen bei der Zusatzversicherung von Jagdunfällen, die tierärztliche Behandlung von Jagdhunden nach sich ziehen
 - ab sofort neue Antragsformulare, die alten Anträge entsorgen!
 - auch Hunde über 10 Jahre können versichert werden
 - der Grundbetrag bleibt bei 27,50 Euro, ein höherer Schutz ist möglich
 - Verlängerung mit neuen Antrag automatisch
 - vom Grundsatz her bleibt es dabei, dass Hunde die über 3 Jahre sind und keine Brauchbarkeit haben, nicht über die Jagdhaftpflicht versichert sind
 - Ausnahme ist möglich, wenn aus besonderen Gründen die Prüfung im 3. Jahr nicht abgelegt werden konnte
 - Antrag an den LJV
 - ist aber nur für 1 Jahr möglich

- Herr Wuttge - Jagdgebrauchshundeausgleichsfonds
 - 17 Jagdunfälle wurden eingereicht
 - 2 Anträge wurden abgelehnt (1x keine Brauchbarkeit vorhanden)
 - 4 Hunde wurden durch Waschbären und 4 Hunde durch Schwarzwild getötet

- Fachvortrag zum Thema „Wissen Hunde, was sie riechen?“ von Frau Dr. Bräuer

- Anfragen der KJV/ JV Hundeobleute
 - Hundelisten – Handhabung in die Hände der KJV/ JV?
 - Antwort vom Herrn Weiß
 - Listen sind ein Problem
 - es ist geplant die Aktualisierungen über einen Server laufen zu lassen
 - schnellere Abarbeitung von Änderungen durch den jeweiligen Hundeobmann möglich
 - ist in Arbeit
 - der Versicherungsschutz des Hundes ist gewährleistet, wenn die Unterlagen (Ahnentafel, Prüfungsergebnisse) vorliegen, egal ob die Unterlagen beim LJV oder JV vorliegen